

mente eines Jahrbuches der Kirche von Ober-Winterthur mit necrologischen Einträgen saec. XIV.

299. In dem Archiv des hist. Vereins des Kantons Bern XV, 504 ff. hat F. E. Welti die Steuerlisten der Stadt Bern aus dem J. 1389 herausgegeben.

300. In der Zeitschr. des Bergischen Geschichtsvereins XXXII, 57 ff. veröffentlicht Ernst Friedlaender Auszüge aus den Rechnungen des Cistercienserklosters Mariawald bei Heimbach aus den J. 1488—1492.

301. Von W. Arndts Schrifttafeln zur Erlernung der latein. Paläographie ist das erste Heft in dritter, von M. Tangl herausgegebener Auflage erschienen (Berlin, Grote 1897). Tangl hat Taf. 25 der früheren Auflagen, welche ein Stück der Sachsenchronik enthielt, fortgelassen, mit der Begründung, dass diese Tafel, als einzige deutsche Schriftprobe, aus dem Rahmen des zur Erlernung der lateinischen Paläographie bestimmten Werkes herausgefallen sei — eine Begründung, gegen die bereits Wattenbach bemerkt hat, dass die Schrift deutscher und lateinischer Texte sich im 13. Jh. durchaus nicht unterscheiden lässt. Hinzugekommen sind 5 geschickt ausgewählte und sehr schön in Lichtdruck ausgeführte neue Tafeln: T. 26 ein Stück aus dem Autograph des Albertus Bohemus clm. 2574b, T. 27 aus dem lib. cert. hist. des Johann von Victring clm. 22107 (die autographe Randschrift in dieser Fassung bisher nicht ediert), T. 28 aus einer Abschrift der Goldenen Bulle von 1400 in cod. Vindob. lat. 338, T. 29 aus dem 7. Buch des Autographons von Ebendorfers Kaiserchronik in cod. Vindob. lat. 3423 (bisher ungedruckt), T. 30 aus Augustins Briefen in cod. Vindob. 653.

302. Eine Sammlung von 56 sehr schön ausgeführten Facsimiles von Urkunden aus den Communal- und Departementalarchiven von Lille aus der Zeit von 1096 bis 1655 hat Jules Flammermont unter dem Titel 'Album paléographique du nord de la France' (Lille 1896) herausgegeben.

303. Ueber die Geschichte der Miniatur in Bologna seit dem 13. Jh. handelt mit zahlreichen Hss.-Beschreibungen F. Malaguzzi-Valeri im Arch. stor. Italiano Ser. 5, t. XVIII, 242 ff.

304. Konrad Miller publiciert als 5. Heft der Mappae mundi (s. oben S. 333 n. 108) eine Ausgabe der